



Schritt 2

Arbeitsmaterialien

Hinweise zur Erstellung eines Aufgabenprofils für eine(n) Basketballverein/-abteilung

| Tätigkeit |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">● Allgemeine Bezeichnung der Tätigkeit, z. B. Ehrenamtskoordinator/in● Ggf. angeben, wie viele Personen für diese Aufgabe gesucht werden |
| Gesucht werden |
| <ul style="list-style-type: none">● Titel der Tätigkeit angeben, möglichst ein prägnanter Titel, der auffällt, z. B. „Netzwerker und Menschenkenner“ |
| Beschreibung der Tätigkeit |
| <ul style="list-style-type: none">● Genaue Beschreibung der Aufgaben, am besten sortiert nach Prioritäten● Wer ist die Zielgruppe der Tätigkeit? (z. B. Grundschüler und Grundschülerinnen, Jugendliche, Senioren und Seniorinnen)● Mit wem arbeitet die oder der Freiwillige zusammen? |
| Schnittstellen im Verein / BB-Abteilung und außerhalb |
| <ul style="list-style-type: none">● Mit welchen Arbeitsbereichen im Verein bzw. in der Abteilung wird im Rahmen dieser Aufgabe zusammengearbeitet? |
| Zeitaufwand und Einsatzdauer |
| <ul style="list-style-type: none">● Wie hoch ist der Zeitaufwand für das hier beschriebene Engagement?● Ist es eine regelmäßige, temporäre, einmalige oder spontane Aufgabe?● Auch den Zeitaufwand für die An- und Abfahrt der Engagierten und die Teilnahme an Treffen/Sitzungen einberechnen |
| Einsatzort |
| <ul style="list-style-type: none">● Wo findet die Tätigkeit statt? Sind z. B. Schlüssel notwendig? |

> Fortsetzung auf Seite 2

Erwartete Kompetenzen

- ☉ gewünschte und geforderte Fähigkeiten und Fertigkeiten angeben

Voraussetzung (Beispiele)

- ☉ erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ☉ Mitgliedschaft im Verein, Kenntnisse des Vereinslebens

Was bieten wir? (Beispiele)

- ☉ Versicherungsschutz
- ☉ Einarbeitung und Begleitung
- ☉ Bescheinigung über die geleistete freiwillige Arbeiten?

Stand: Juli 2015

Erstellt von Freiwillig macht Schule 2012, Jasper Grimbo, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, tandem BQG und GSJ - Gesellschaft für Jugend und Sozialarbeit, auf der Grundlage von Thomas Kegel und Carola Reifenhäuser „Fibel Freiwilligen-Koordination“ der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland. Angepasst auf den Sportbereich durch Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland 2013, Henriette von Wulffen. Ergänzt durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes „Engagementförderung im Basketball“.

Gefördert vom: